



Geschrieben von: Juliane Dorloff

Samstag, 25. Juli 2009 um 20:09 Uhr

Die Gedanken sind frei! Doch was, wenn unsere Zugangsmöglichkeiten zu Bildungsmaterial beschränkt werden? Was, wenn unsere Literaturklassiker umgeschrieben werden? Was, wenn manche Bücher einfach verschwinden? Sind wir dann noch in der Lage, frei und unmanipuliert zu denken

In unserem vierten Teil zu unserer Serie "Der Masterplan - Die Aussage eines Zeugen" soll es nun darum gehen, was Dr. Richard Day zur Bildungsindoktrinierung zu sagen hatte und was Dr. Lawrence Dunegan beinahe 20 Jahre später auf Tonband aufzeichnete

:Folgende Themen standen auf der Tagesordnung

- Schulbildung als Werkzeug, um Pubertät und Evolution zu beschleunigen -
- Verschmelzung aller Religionen - die alten Religionen müssen verschwinden -
- Veränderung der Bibel durch Änderung der Schlüsselwörter -
- Bildungsumstrukturierung zum Zweck der Indoktrinierung -
- Längere Schulzeiten, aber Kinder lernen nichts dabei -
- Kontrolle des Informationszugangs -
- Schulen als Mittelpunkt der Gemeinde -
- Gewisse Bücher werden einfach aus den Bibliotheken verschwinden -

Schulbildung als Werkzeug, um Pubertät und Evolution zu beschleunigen

Irgendwann wurde von Beschleunigung der Pubertät und Evolution gesprochen, einmal in Verbindung mit Gesundheit und einmal in Verbindung mit Bildung und bezogen auf den Prozess der Evolution. Es gab folgendes Statement

"wir denken, wir können die Evolution beschleunigen und sie in eine bestimmte ..."
".Richtung, die wir befürworten, beeinflussen

Ich erinnere mich nur an dieses allgemeine Statement, an Details kann ich mich nicht erinnern

Verschmelzung aller Religionen - die alten Religionen müssen verschwinden

Ein anderes Thema, was angesprochen wurde, waren die Religionen. Er sei ein bekennender Atheist und er sagte

***Religion ist nicht notwendigerweise schlecht. Eine Menge Leute scheinen Religion mit
".all ihren Mysterien und Ritualen zu brauchen - also werden sie Religion bekommen***

Aber die bedeutenden Religionen müssten gehen, weil sie nicht mit den kommenden Veränderungen konform gingen. Vor allem das Christentum. Wenn erst die Römisch-katholische Kirche gestürzt ist, wird der Rest der Christenheit einfach folgen. Dann könne eine neue Religion für alle Welt akzeptiert werden. Sie würde von jeder alten Religion etwas beinhalten, um es für die Leute leichter zu machen, diese zu akzeptieren und sich darin zu Hause zu fühlen. Die meisten Leute würden sich aber nicht allzu viel mit Religion beschäftigen. Sie werden begreifen, dass sie sie nicht benötigen

Veränderung der Bibel durch Änderung der Schlüsselwörter

Zu diesem Zweck würde die Bibel geändert. Sie würde neu geschrieben werden, um die neue Religion zu etablieren. Schrittweise würden Schlüsselwörter ersetzt durch neue Wörter, welche unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten haben. Die Bedeutung, die den neuen Wörtern anheftet, könne der des alten Wortes sehr ähnlich sein. Und nach und nach könnten andere Bedeutungen hervorgehoben werden und anschließend dieses Wort nach und nach durch ein anderes ersetzt werden. Ich weiß nicht, ob das jetzt klar ist: die Idee war nicht, dass alles neu geschrieben werden müsse, sondern nur, dass Schlüsselwörter schrittweise durch andere ersetzt werden müssten. Und die Bedeutungsvielfalt, die einigen Wörtern anheftet, könne als Werkzeug benutzt werden, die Gesamtbedeutung der Schrift zu ändern, um sie für die neue Religion akzeptierbar zu machen. Die meisten Leute würden den Unterschied nicht merken - und das war wiederum ein Moment, in dem er sagte

".die wenigen, die das merken, werden nicht genug sein, um eine Rolle zu spielen ..."

:Anschließend folgte eine der am meisten überraschenden Äußerungen. Er sagte

***einige von Ihnen denken vielleicht, die Kirchen würden da nicht mitmachen. [und er ..."
"!fuhr fort] Die Kirchen werden uns helfen***

Dazu gab es keine weiteren Ausführungen. Es war nicht klar, was er meinte, als er sagte: *"Die Kirchen werden uns helfen!"* Rückblickend denke ich, dass einige von uns jetzt verstehen können, was er damals gemeint haben könnte. Ich erinnere mich, gedacht zu haben: *"Nein, das werden sie nicht!"* und erinnerte mich an Gottes Worte zu Petrus: "Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen." Also... ja, einige Leute der Kirche mögen vielleicht helfen. Und in den vergangenen 20 Jahren haben wir gesehen, wie einige Leute der Kirche geholfen haben. Aber wir wissen auch, dass die Worte Gottes weiterbestehen, und die Mächte der Unterwelt .werden sie *nicht überwältigen*

Bildungsumstrukturierung zum Zweck der Indoktrinierung

Ein anderes Thema, das angesprochen wurde, war Bildung. Und eine Sache, an die ich mich bezüglich Bildung erinnere, ist etwas, was auch in Zusammenhang mit der Bibel gesagt wurde - ein Nachtrag zur Bibelveränderung - er sagte, die Klassiker der Literatur würden geändert. Ich erinnere mich, dass Mark Twains Schriften als Beispiel gegeben wurden. Er sagte, der zufällige Leser einer überarbeiteten Version würde nicht einmal ahnen, dass Änderungen vorgenommen worden waren. Und man müsste die Werke schon Wort für Wort durchgehen, um die Veränderungen in den Klassikern zu bemerken, so subtil würden diese sein. Aber die .Änderungen würden das neue System begünstigen

Längere Schulzeiten, aber Kinder lernen nichts dabei

Bezüglich der Bildung deutete er an, dass Kinder mehr Zeit in Schulen verbringen würden, in vielen Schulen würden sie aber nichts dabei lernen. Sie würden einiges lernen, aber nicht so viel wie früher. Bessere Schulen in besseren Gegenden mit besseren Leuten - deren Kinder würden mehr lernen. In den besseren Schulen würde Lernen forciert werden. Und da sagte er :abermals

".Wir denken, wir können die Evolution beschleunigen"

Dadurch, dass die Kinder zum Lernen angetrieben würden, behauptete er, würden ihre Gehirne sich entwickeln, ihr Nachwuchs würde sich entwickeln - eine Art die Evolution voranzutreiben - Kindern, die lernen, in einem früheren Alter zu mehr Intelligenz zu verhelfen. Dieses Vorantreiben würde auch ihre Physiologie verändern. Die Gesamtschule würde ausgedehnt werden. [...] Ich bin nicht sicher, was er über einen langen Schultag aussagte. Ich erinnere mich daran, dass geplant wurde, die Schule auch über den Sommer laufen zu lassen, so dass die Sommerferien ein Ding der Vergangenheit würden. Die Leute würden das

ganze Jahr über Ferienzeiten haben, nicht nur im Sommer. Die meisten Leute würden länger brauchen, um sich auszubilden. Um das zu erreichen, was ehemals mit einem Bachelor-Programm erreicht wurde, würden nun fortgeschrittenere Grade und mehr Schulungen benötigt werden. So dass eine Menge Zeit vergeudet würde. Gute Schulen würden konkurrenzbetonter werden. Ich leitete daraus ab, dass er alle Schulen meinte - von der Grundschule bis zum College - aber ich kann mich nicht erinnern, ob er das auch sagte. Studenten würden schon früh entscheiden müssen, was sie studieren und welche Laufbahn sie einschlagen wollten, wenn sie sich dafür qualifizierten. Es würde schwieriger werden, sein Studium zu wechseln, wenn man erstmal begonnen hatte. Die Studieninhalte würden viel mehr in die Tiefe gehen, aber auch begrenzt sein. Man würde ohne Erlaubnis außerhalb der eigenen Studieninhalte keinen Zugang zu anderen Materialien aus anderen Bereichen haben. Dies schien mehr... als er über begrenzten Zugang zu anderen Bereichen sprach... Ich erinnere mich, dass dies mehr auf dem Niveau eines Collegeschülers war, auf dem von High School- und Collegeschülern vielleicht. In ihrem eigenen Aufgabenfeld würden die Leute hochspezialisiert sein. Aber sie würden nicht in der Lage sein, sich umfassend zu bilden und .somit nicht in der Lage, zu verstehen, was gesamtheitlich vor sich geht

Kontrolle des Informationszugangs

Er sprach auch schon von Computern in der Bildung, und er sagte, jeder, der einen Computerzugang oder Zugang zu einigen Büchern wolle, welche nicht direkt mit dem eigenen Studienfeld zu tun hatten, würde eine sehr gute Erklärung brauchen, dies zu wollen. .Ansonsten würde der Zugang verweigert werden

Schulen als Mittelpunkt der Gemeinde

Ein anderer Gesichtspunkt war, dass die Schulen für das Leben der Leute insgesamt wichtiger werden würden. Die Kinder würden zusätzlich zu ihren Schulfächern an Schulaktivitäten teilnehmen, es sei denn, sie würden sich komplett außen vor fühlen wollen. Aber spontane Aktivitäten unter Kindern - die Dinge, die mir in den Sinn kamen, als ich das hörte, waren Football und Baseball auf freien Plätzen, so wie wir es spielten, als wir aufwuchsen. [Er] sagte, die Kinder, die irgendwelche Aktivitäten außerhalb der Schule wollen würden, würden auch gezwungen sein, diese durch die Schule zu bekommen. Davon .abgesehen würde es nur wenige Aktivitäten geben

Nun der Druck des beschleunigten Lehrplans, die zunehmenden Anforderungen, durch welche die Kinder fühlen würden, dass sie zu etwas dazugehören müssten - zu dem einen oder anderen Athletic-Club oder einigen Schulaktivitäten - dieser Druck, so bemerkte er,

:würde einige Schüler kaputt machen. Er sagte

***die Cleversten werden lernen, mit Druck umzugehen und zu überleben. Es wird ..."
Stress-Bewältigungs-Hilfen für Studenten geben, aber die Unfähigen werden nicht
".damit klar kommen. Sie werden dann zu anderen Dingen übergehen***

In diesem Zusammenhang und später im Zusammenhang mit Drogen- und Alkoholmissbrauch, deutete er an, dass psychiatrische Hilfsleistungen dramatisch ansteigen würden. Durch all den Druck zum Erfolg, so gab er zu, würden eine Menge Leute Hilfe brauchen, und die Leute, die in der Lage wären, die eigene Selbstachtung zu behalten, würden in der Lage sein, die Hilfe zu akzeptieren und davon zu profitieren und weiterhin als Erfolgstypen anerkannt werden. Solche, die das nicht konnten, würden auf die schiefe Bahn geraten und wären [...] entbehrlich. Bildung wäre eine Lebensaufgabe. Erwachsene müssten zur Schule gehen. Es würde immer neue Informationen geben, die Erwachsene aufnehmen müssten. Wenn man nicht mehr in der Lage dazu wäre, zu lernen, würde man zu alt sein. Dies sei ein weiteres Zeichen für Ältere, dass die Zeit gekommen sei, weiterzugehen und die Sterbepille zu nehmen. Wenn man anfinge, keine Lust mehr zu haben, sich weiterzubilden oder wenn man zu alt wäre, um zu lernen, so sei das ein Signal: man bereite sich darauf vor beiseite zu .treten

Gewisse Bücher werden einfach aus den Bibliotheken verschwinden

In Bezug auf die Abänderung der Literaturklassiker, was ich vor einer Weile erwähnte, und in :Bezug auf die Abänderung der Bibel sagte er

".einige Bücher werden einfach aus den Bibliotheken verschwinden ..."

Das war in der Art und Weise gemeint, dass einige Bücher Informationen und Ideen beinhalteten, welche nicht weiterverbreitet werden sollten. Und deswegen würden diese Bücher verschwinden. Ich weiß nicht mehr genau, ob er sagte, wie dies bewerkstelligt werden sollte. Aber ich meine mich zu erinnern, dass er davon sprach, dass Diebe mit dafür zuständig wären. Einige Leute würden dazu bestimmt, in verschiedene Bibliotheken zu gehen, bestimmte Bücher mitzunehmen und sie dann loszuwerden - nicht notwendigerweise als Gegenstand der Politik, einfach bloß durch Diebstahl. Des Weiteren würde es nicht jedem erlaubt sein, Bücher zu besitzen. Und der Besitz von einigen Büchern würde niemandem .erlaubt sein

...Wenn ihr mich fragt, erwartet uns eine wirklich schöne neue Welt

.Teil V - Konflikte durch Gesetzgebung folgt in Kürze

Zurück zu [Teil III](#)

Zurück zu [Teil II](#)

Zurück zu [Teil I](#)

Quelle: [overlordsofchaos](#)